

ELTERNINFORMATION

Sprachförderung im Alltag & zu Hause

MIT FOKUS AUF MIKA-D

lange Version



STARTKLAR >>

Übersicht:

Vorwort

1. Wimmelbilder & Bildgeschichten – W-Fragen mit Spaß
2. Grammatik leicht gemacht
3. Was ist Mika-D?

Anhang: Wimmelbild & Bildgeschichte

Vorwort

Mit diesem Info-Blatt wollen wir Ihnen Tipps geben, wie Sie mit Ihrem Kind spielerisch und mit Spaß die Sprache fördern können. Mit Spiel und Spaß lernen Kinder am besten! Dabei merken sie oft gar nicht, dass sie lernen.



GOLDENE REGEL: Es soll Spaß machen!

Versuchen Sie aus dem Üben und Lernen eine schöne gemeinsame Zeit zu machen. Probieren Sie nach und nach einzelne Schritte aus anstatt alles auf einmal zu üben. W-Fragen (siehe Punkt 1) dürfen zum Beispiel auch einmal lustige Fragen oder Scherzfragen sein. Zu einer Bildgeschichte (siehe Punkt 1) kann zum Beispiel eine lustige Fortsetzung erfunden werden.

Seien Sie kreativ und erlauben Sie sich und Ihrem Kind auch etwas **Spaß und Leichtigkeit!**

Viel Spaß und Erfolg beim Spielen und Üben zu Hause!

Ihr STARTKLAR-Team

1. WIMMELBILDER & BILDGESCHICHTEN

W-Fragen mit Spaß

Wimmelbilder sind Bilder, auf denen viel los ist. Das heißt, für Ihre Kinder gibt es auf solchen Bildern viel zu entdecken und zu erzählen!



Wimmelbild „Zu Hause“
A4-Format siehe letzte Seite

...
Damit dabei auch das Sprechen gefördert wird, ist es wichtig, Ihr Kind einfach einmal **ERZÄHLEN** und **SPRECHEN** zu lassen.

...
Sie können Ihr Kind dabei mit Fragen unterstützen. Gut sind sogenannte **„W-FRAGEN“**, auch **„offene Fragen“** genannt. Mit W-

Fragen laden Sie Ihr Kind ein, mehr zu erzählen.

...
Bei **„geschlossenen-Fragen“**, auch **„JA/Nein-Fragen“** genannt, antworten Kinder meist einfach nur mit „Ja“ oder „Nein“.



„W-FRAGEN“:

WER, WO, WAS, WIE, WOMIT, WARUM, WESHALB, WANN, WEM, WEN

Auch **BILDGESCHICHTEN** sind toll, um die Sprache zu fördern. Ihr Kind kann versuchen, die Geschichte in die richtige Reihenfolge zu bringen und die Geschichte nachzuerzählen. Wieder können Sie Ihrem Kind mit W-Fragen helfen. Wir haben Ihnen zu Ihrer Information eine Bildgeschichte beigelegt.

>> ALLTAGSTIPPS

- ✓ Wimmelbilder und Bildgeschichten einfach googeln - in der Bildersuche werden Sie bestimmt etwas finden.
- ✓ Wimmelbilder gibt es auch als Bücher in der Buchhandlung! So können Sie Wimmelbilder mit Geschichten kombinieren.
- ✓ Bilder gibt es überall in unserem Alltag: Zeitungen, Bücher, Werbungen, usw. Auch solche Bilder können Kinder beschreiben.

2. GRAMMATIK LEICHT GEMACHT

Das Zeitwort und wo es hingehört

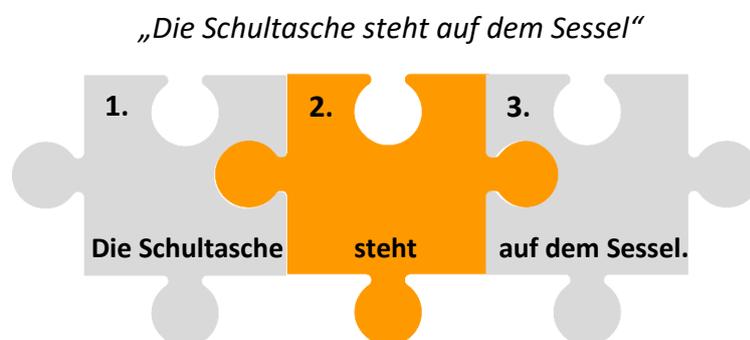
ZEITWÖRTER (oder „Tun-Wörter“) sind Wörter, die zeigen, was wir tun: gehen, kommen, kochen, lesen, laufen, schreiben, reden, usw.

Im Deutschen gibt es genaue Regeln, wo das Zeitwort im Satz sein muss. Bei der Schuleinschreibung wird darauf geachtet, ob das Zeitwort an der richtigen Stelle ist.

Damit Sie Ihrem Kind gut helfen können, zeigen wir Ihnen zuerst, die 3 wichtigsten Regeln. Anhand von Puzzleteilen wollen wir Ihnen den Satzbau und den Platz des Zeitwortes zeigen.

>> REGEL 1: Das Zeitwort an 2. Stelle

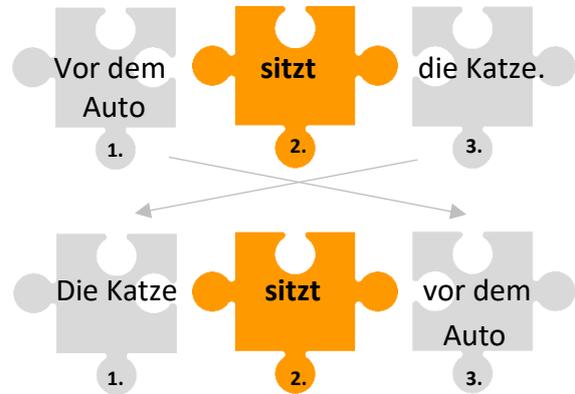
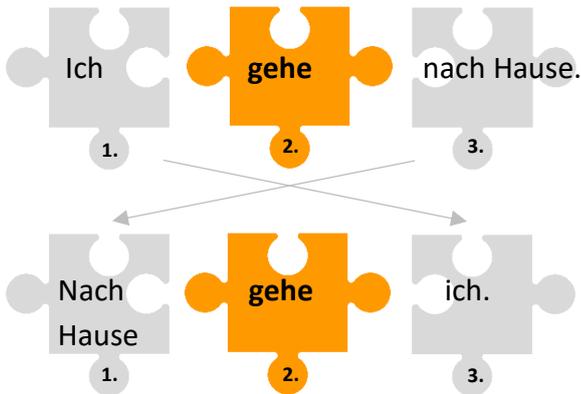
In sogenannten „**AUSSAGESÄTZEN**“ ist das Zeitwort immer an der 2. Stelle im Satz. Wir zeigen Ihnen die Position im Satz mit Hilfe unserer Puzzleteile und einem Beispielsatz:



„Die Schultasche“ ist hier am 1. Platz im Satz.

Das **ZEITWORT** „steht“ ist an 2. Stelle und „auf dem Sessel“ an 3. Stelle

Weitere Beispiele:



Die Stelle des Zeitwortes bleibt immer am 2. Platz im Satz!
Auch, wenn sich die anderen Teile des Satzes ändern!

>> REGEL 2: Das Zeitwort an der letzten Stelle

Wenn es im Satz einen sogenannten „**NEBENSATZ**“ gibt, steht das Zeitwort im Nebensatz **an der letzten Stelle**. Mit einem „Nebensatz“ geht der Satz nach einem Beistrich noch weiter – es gibt also zwei Zeitwörter!

Im ersten Teil des *Hauptsatzes* steht das Zeitwort wieder an **2. Stelle**.
Im *Nebensatz* steht das Zeitwort zum **SCHLUSS**!

Beispiele:

Ich **gehe** nach Hause, weil die Schule aus **ist**.
Hauptsatz *Nebensatz*



Elif **spielt** mit ihrem Bruder, wenn er sie nicht **ärgert**.
Hauptsatz *Nebensatz*





Nebensätze gibt es oft mit diesen Wörtern: *weil, dass, als, während, wenn, ob, obwohl, damit, usw.*

>> REGEL 3: Was, wenn es 2 Zeitwörter gibt?

Manchmal gibt es in einem Satz **2 Zeitwörter** oder ein Zeitwort teilt sich in 2 Teile.
Das gibt es zum Beispiel bei:

- **Modalverben:** *müssen, können, dürfen, sollen, wollen*

Beispiel: Sie **will** ins Kino **gehen**.



- Wir in der **Vergangenheit** sprechen:

Beispiel: Das Kind **hat** die Hausaufgabe **gemacht**.



- Manchmal muss ein **Zeitwort auch in 2 Teile geteilt** werden:

Beispiel: Die Frau **schließt** die Türe **ab**. (*abschließen -> schließt ab*)



Das erste Zeitwort bzw. der erste Teil des Zeitwortes an der 2. Stelle.
Das zweite Zeitwort bzw. der zweite Teil des Zeitwortes steht an der letzten Stelle.

>> Wie übe ich das mit meinem Kind?

Mit Ihrem Kind können und sollen Sie natürlich nicht Grammatik-Regeln lernen!

Sollte Ihnen bei Ihrem Kind auffallen, dass es das Zeitwort beim Sprechen an eine falsche Stelle gesetzt hat, gibt es eine einfache Methode, Ihrem Kind zu helfen.

Beispiel:

Sie sehen sich zusammen mit ihrem Kind ein Wimmelbild an. Ihr Kind sagt: „Oh! Ein Hund! Er mit Ball **spielen!**“



In solchen Fällen kann es für Ihr Kind sehr demotivierend sein, wenn sie sagen: „Nein. Das ist falsch.“ Manchmal wollen Kinder dann gar nicht mehr weitermachen.



Versuchen Sie stattdessen **das Gesagte richtig zu wiederholen**. Zum Beispiel: „Ja, stimmt! Der Hund spielt mit dem Ball.“

Auf diese Weise hat Ihr Kind nicht das Gefühl, etwas falsch gemacht zu haben. Trotzdem lernt Ihr Kind unbewusst von Ihnen die richtige Position des Zeitworts.



Diese Methode funktioniert auch bei anderen Fehlern sehr gut!

3. WAS IST MIKA-D?

MIKA-D steht für „Messinstrument zur Kompetenzanalyse Deutsch“. Es ist ein Test, den mehrsprachig aufwachsende Kinder im Bedarfsfall vor ihrem Schuleintritt machen müssen.

- Der Test soll zeigen: Kann mein Kind dem Unterricht auf Deutsch folgen?
- Der Test dauert 20 bis 30 Minuten.
- Das Ergebnis entscheidet, ob das Kind als **„ordentliche*r Schüler*in“** oder **„außerordentliche*r Schüler*in“** in die Schule kommt.
- **„Außerordentliche Schüler*innen“** kommen in einen **Deutschförderkurs** oder in eine **Deutschförderklasse**.
- Wenn ein Kind als **„außerordentlich“** eingestuft wird, muss es am Ende des Semesters noch einmal getestet werden.
- Ein Kind kann maximal 2 Jahre als **„außerordentlich“** eingestuft sein.

Wie sieht der MIKA-D Test aus? Was erwartet mein Kind?

Bei MIKA-D werden den Kindern W-Fragen zu einem **Wimmelbild** gestellt. Wenn Ihr Kind Wimmelbilder und W-Fragen also schon kennt, weiß es bei MIKA-D, was zu tun ist.

Auch **Bildgeschichten** kommen bei MIKA-D vor. Die Kinder sollen dabei die Bilder beschreiben und etwas zu diesen erzählen. Auch das können Sie gut zu Hause üben.



MIKA-D ist zwar ein Test, aber keine Angst!

Für diesen Test muss sich Ihr Kind nicht stundenlang hinsetzen und Dinge auswendig lernen. Manche Dinge kann Ihr Kind bestimmt schon und andere können Sie ganz nebenbei und mit Spaß wiederholen und üben.

WEITERE INFORMATIONEN

Unsere aktuelle Broschüre „*Sprachförderung zu Hause mit Fokus auf MIKA-D*“ finden Sie auch zum kostenlosen Download auf unserer Homepage: www.verein-startklar.at

Für mehr Sprachfördertipps und Materialien besuchen Sie unseren Blog:

www.sprichundspielmitmir.at



Genauere Infos zu MIKA-D und Sprachförderung gibt es hier:

<https://www.bifie.at/mika-d/>

https://www.bifie.at/wp-content/uploads/2019/02/MIKA-D_Linguistische_Grundlagen.pdf

Das beigelegte **Wimmelbild** ist Teil des Materialpaketes zur frühen sprachlichen Förderung des ÖIF „Deutsch lernen mit Katze Mitzi“. Dieses kann im Großformat erworben werden.

Wimmelbild „Zu Hause“

©Martin Krammer

Hrsg: Österreichischer Integrationsfonds

Hier erhältlich:

www.integrationsfonds.at/webshop

Weitere Materialien finden Sie auch unter:

www.sprachportal.at



STARTKLAR >>



